

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

I. Klasse

[urn:nbn:de:bsz:31-287984](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-287984)

C. Verzeichniss der Lehrgegenstände.

I. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler: a. die Eigenschaften Gottes; die Schöpfung, Erhaltung und Regierung der Welt, nach dem ersten Hauptstück des kleinern Diözesan-Katechismus; b. die biblischen Geschichten des alten Testaments nach Christoph Schmid's Auszuge; c. Gebete für Schule und Haus. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

B. Für die evangelischen Schüler aller Klassen, in wöchentlich 2 Unterrichtsstunden:

1. Biblische Geschichte. Die Stücke des 4. Theils wurden theils repetirt, theils (von Frage 50 an) gemeinschaftlich gelesen und erklärt.
2. Katechismus. Von der oberen Abtheilung wurde der ganze Katechismus gelernt, von der mittleren von Frage 1 bis 83, von der unteren bis Frage 40.
3. Die gebräuchlichsten und besten Kirchenlieder wurden theils repetirt, theils neu gelernt. (Hansen.)

2) Deutsche Sprache. a. Der einfache Satz: Unterscheidung der Satztheile und Wortarten. Die erkannten Satz- und Wortformen wurden an vielen Beispielen mündlich und schriftlich geübt. b. Im „Lesebuch, zusammengestellt durch die Lehrer des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums zu Köln“, wurde bis pag. 64 gelesen, das Gelesene zergliedert und theils wörtlich, theils frei nacherzählt. Eine grosse Anzahl von Lesestücken wurde ausserdem schriftlich wiedergegeben. c. Rechtschreibübungen. Wöchentlich 5 Stunden. (Schmid.)

3) *Lateinische Sprache.* Formenlehre bis zu den Deponentien, nach Feldbauseh's Schulgrammatik. Aus dessen Uebungsbuche wurden die meisten der betreffenden Paragraphen mündlich, einzelne ausserdem auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt. Wöchentlich 6 Stunden. (Stösser.)

4) *Französische Sprache.* Nach Seyerlen's Elementar- buche: Lese- und grammatische Uebungen bis § 81 incl. Sämmtliche Beispiele wurden mündlich, die deutschen grösstentheils auch schriftlich übersetzt und die darin vorkommenden Formen erklärt und geübt. Ein- übung der Hilfszeitwörter und der ersten regelmässigen Conjugation. Wöchentlich 5 Stunden. (Laible.)

5) *Arithmetik.* Die vier Rechnungsarten in unbenann- ten und benannten Zahlen, nach Gruber's Rechenunter- richt, § 1—15. Wöchentlich 4 Stunden. (Schmid.)

6) *Geographie.* Das Grossherzogthum Baden. Wöch- entlich 2 Stunden. (Finck.)

7) *Zeichnen in Verbindung mit der Formenlehre.* Nach Gruber's Raumformenlehre bis § 5. Zeichnen leichter Figuren und Geräthschaften. Wöchentlich 2 Stunden. (Pfeiffer.)

8) *Schönschreiben.* Die deutsche Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

9) *Gesang.* Uebungen in den leichteren melodischen und rhythmischen Verhältnissen, dargestellt in Ziffern und in Noten. Zweistimmige Lieder. Wöchentlich 2 Stunden. (Schmid.)

II. Klasse.

1) Religion.

A. Für die katholischen Schüler. II. und III. Klasse gemeinschaftlich: Katechismus (nach Deharbe): Das apostolische Glaubensbekenntniss, mit Ausnahme des neunten Artikels. Die Gebote der Kirche. Die Uebertretung der Gebote. Biblische Geschichte des